Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 5

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Frühjahrstagung und Hauptversammlung

vom 26. März 1966 in Wattwil

Die diesjährige, am 26. März in Wattwil abgehaltene Frühjahrstagung war dem Thema gewidmet: «Nachwuchsförderung — eine Existenzfrage» und bezweckte vor allem eine *Standortbestimmung auf dem Gebiete der Nachwuchsförderung.* Gleichzeitig wurde den Teilnehmern Einblick in die Erweiterung und Modernisierung der Textilfachschule geboten und eine eingehende *Besichtigung der Fachschule* durchgeführt. Der zweite Teil der Tagung war der *Hauptversammlung 1966* und dem gemütlichen Zusammensein gewidmet.

Nach dem durch die Vereinigung im Foyer der Textilfachschule offerierten Imbiß begrüßte der Präsident der VST, Ad. Zollinger, in der Aula die große Zahl der *220 Teilnehmer.* Für die Tagung haben sich die Vorstandsmitglieder Herr Martin Hefti wegen Krankheit und Herr Robert Wild wegen geschäftlicher Verhinderung entschuldigt, sowie eine Anzahl weiterer Mitglieder. Herr G. Spälty-Leemann, Präsident des VATI, war leider verhindert, an der Tagung als Gast teilzunehmen. Präsident Ad. Zollinger betonte die entscheidende Bedeutung des Nachwuchsproblems für die Zukunft der Textilindustrie und die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit mit der Textilfachschule Wattwil, der für ihre Bereitschaft, an dieser Tagung mitzuwirken, der Dank der Vereinigung gebührt.

Die Kurzreferate:
Nachwuchsförderung — eine Existenzfrage

Die Grundgedanken der vier Kurzreferate sind in einem besonderen Bericht unter dem Titel: «Nachwuchsförderung — eine Existenzfrage der Textilindustrie» an *anderer Stelle dieser Nummer der «Mitteilungen»* zusammengefaßt. Als erster Referent schilderte Dipl.-Ing. ETH *E. Wegmann,* Direktor der Textilfachschule Wattwil, prägnant und übersichtlich den Beitrag, den die Textilfachschule an die Nachwuchsförderung leistet. Sein Referat «Was leistet die Textilfachschule heute für die Nachwuchsförderung?» bildete zugleich einen Ueberblick über den heutigen Stand der Schule hinsichtlich Ausbau und Ausbildung.

In einem zweiten Referat umriß *E. Naef,* Fachlehrer der Textilfachschule Wattwil, das Thema «Die Entwicklung der modischen und künstlerischen Ausbildung». Er gab einen sehr lebendigen und durch Anschauungsmaterial dokumentierten Einblick in dieses wichtige Ausbildungsgebiet.

M. Flück, Fachlehrer der Textilfachschule, behandelte «Neue Lehrgebiete (Betriebswirtschaft, Statistik, Arbeitswissenschaft)». Die in einen größeren Rahmen gestellten, sehr konzisen Darlegungen ließen erkennen, daß die Lehrgebiete der Textilfachschule den neuesten Entwicklungen der Betriebswirtschaftslehre und der Arbeitswissenschaften Rechnung tragen und — das muß so sein — der Praxis eher vorauseilen.

Das Referat von *M. Hefti,* Direktor der Feinweberei Elmer AG, fiel wegen Krankheit des Referenten aus; der Präsident der Vereinigung übermittelte an dessen Stelle einige der Grundgedanken dieses Referates. Abschließend behandelte Dr. *H. Rudin,* Sekretär des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie, das Thema «Nachwuchsgewinnung — ein lösbares Problem». Seine Darlegungen begründeten die im Titel enthaltene Behauptung und boten einen Ueberblick über das ganze Gebiet der Nachwuchsgewinnung und -förderung. An der *Diskussion* beteiligten sich zahlreiche Tagungsteilnehmer. Es wurden die Fragen der Lehrlingsauslese, Lehrlingsbildung, Kaufleuteausbildung, Nachwuchsgewinnung und -werbung diskutiert. An der Fortsetzung der Diskussion nach dem Mittagessen kam auch die Frage der Meisterausbildung und vor allem des Meistermangels zur Sprache.

Die vormittägliche Diskussion wurde durch eine kurze Ansprache des Präsidenten der Textilfachschule Wattwil, Herrn *Fritz Streiff-von Orelli,* abgeschlossen, der seiner Freude über das Interesse der VST an der Textilfachschule Ausdruck gab.

Besichtigung der Textilfachschule

Die Besichtigung war durch die Direktion der Textilfachschule minuziös organisiert worden. In 20 kleinen Gruppen wurden die Besucher nach genauem Zeitplan durch alle Abteilungen und Räume geführt. Der heutige, moderne Stand der Schule wird erst bei einem Augenschein in seinem vollen Umfang bewußt. Der allen Mitgliedern der VST versandte Prospekt bietet gewisse Ausschnitte, aus denen auf das Niveau, das auch die maschinelle und apparatemäßige Ausrüstung heute erreicht, geschlossen werden kann. An Stelle einer weiteren Beschreibung sei all denjenigen, die an der Tagung nicht teilnehmen konnten oder wollten, empfohlen, sich sonst einmal um eine Besichtigung zu bemühen.

In diesem Zusammenhang richten der Vorstand der VST und die Direktion der Schule noch einmal an alle VST-Mitglieder die *dringende Bitte,* den *Fragebogen der Textilfachschule Wattwil* (der mit der Tagungseinladung versandt wurde) *auszufüllen und einzusenden.* Die Schule erhält damit außerordentlich wertvolle Unterlagen für ihren Ausbau und ihre Vervollkommnung.

Das *gemeinsame Mittagessen* im Volkshaus in Wattwil, von musikalischer Unterhaltung umrahmt, vereinigte die meisten der Tagungsteilnehmer. Nach einer weiteren Diskussion der Nachwuchsprobleme fand die *Hauptversammlung der VST* statt. Ueber den Versammlungsverlauf gibt das folgende Versammlungsprotokoll Auskunft:

Protokoll der Hauptversammlung 1966 der VST

1. **Wahl der Stimmenzähler:** Herr Fritz Leutenegger und Herr Carl Geser.

2. **Protokoll der letzten Hauptversammlung:** Von der Verlesung wird Abstand genommen; die Veröffentlichung erfolgte in den «Mitteilungen» Nr. 5/1965.

3. **Jahresbericht des Präsidenten:** Der Präsident, Ad. Zollinger, führt aus: Bei Besprechungen im Vorstand unserer Vereinigung habe ich schon wiederholt die Meinung vertreten, daß der Jahresbericht des Präsidenten nicht mehr verlesen, sondern jedem Mitglied vervielfältigt oder gedruckt zuzustellen sei. Ein Weg, den viele Vereine beschreiten, spart man doch damit Zeit an den Hauptversammlungen. Auf ausdrücklichen Wunsch des Vorstandes der VST sind wir jedoch beim herkömmlichen Modus geblieben, d. h., der Präsident hat über die Geschehnisse eines vergangenen Jahres an der Hauptversammlung mündlich zu berichten.

Ob mein Nachfolger, der in der nächsten Zeit hier meinen Platz einzunehmen hat, diesbezüglich eine Aenderung vorzieht, können wir ihm überlassen. Die Gedanken werden jedenfalls im

Vereinsorgan veröffentlicht. Ich freue mich, Ihnen das verflossene Vereinsjahr nochmals zu schildern — ein Jahr, das für unsere Vereinigung viel Positives in sich barg.

Ueber alle VST-Veranstaltungen sind die Kommentare jedesmal in unserem Fachorgan «Mitteilungen über Textilindustrie» erschienen, und wir geben uns weiterhin Mühe, auch diejenigen Mitglieder, denen der Besuch einer Tagung nicht möglich ist, via VST-Spalte unserer Zeitung zu orientieren.

Wohl eine der eindrücklichsten Hauptversammlungen der letzten Jahre war das Treffen von 250 Teilnehmern in Döttingen-Klingnau vom 27. März 1965, verbunden mit der Besichtigung der Reaktoranlagen in Würenlingen und dem vortrefflichen Referat von Herrn PD Dr. Walter Winkler mit dem Thema **«Atomenergie — Heutiger Stand und Anwendung»**. Was uns Herr Dr. Winkler damals vom Bau von Atomkraftwerken erklärte und versprach, ist eingetreten und hat bekanntlich bereits schon soweit geführt, daß man vom Bau von Wasserkraftwerken aus finanziellen Gründen Abstand zu nehmen beginnt. Wir stehen bereits vor der Tatsache, daß in unserem Lande mehrere Atomenergiewerke im Bau oder baureif sind.

Der 12. Juni 1965 geht als gelungener Versuch in das Vereinsgeschehen der **Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten,** des **Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich** und der **Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute** ein. Zum erstenmal trafen sich die Mitglieder der drei Vereinigungen zu einer Gemeinschaftstagung im Kongreßhaus in Zürich über das Thema **«Zusammenarbeit zwischen Textiltechnik und Textilveredlung»**. Die drei Vorstände sind sich einig, daß dieser Anfang, mit über 400 Teilnehmern, zu weiterer Zusammenarbeit anspornt, und kürzlich haben bereits Aussprachen über eine ähnliche Veranstaltung für Juni 1967 stattgefunden. Es ist erfreulich, daß man hüben und drüben von der Nützlichkeit gemeinsamen Tuns überzeugt ist.

Einen eindrücklichen Tag durften die weit über 300 Damen und Herren der VST am 23. September 1965 beim Besuch der Betriebszentrale Herdern der Genossenschaft Migros in Zürich erleben. Der herrliche Herbsttag, die Schiffahrt rund um den Zürichsee, die gegenseitige Kontaktnahme und nicht zuletzt die wohltuende Ruhe hinterließen bei allen einen nachhaltigen Eindruck.

Als letzte Veranstaltung des Jahres 1965 darf der weitere Instruktionskurs bei der Maschinenfabrik Rieter AG in Winterthur genannt werden, der, wie die bereits 1963 und 1964 mit großem Erfolg durchgeführten Kurse, sehr großen Anklang fand.

Ich weiß, daß alle Vorarbeiten für diese Tagungen ein großes Maß an Freizeit von unserem Vorstandsteam fordern, und ich bin sehr dankbar, daß ich auf die Mithilfe der Herren des Vorstandes zählen darf. Im Laufe des Berichtsjahres ist leider ein langjähriges Mitglied infolge Todes aus unserer Mitte abberufen worden. Am 5. Juni 1965 starb im 73. Altersjahr **Herr Dir. Emil Bächinger, Lichtensteig.** Ueber 25 Jahre habe ich mit diesem Vorgesetzten zusammenarbeiten dürfen und auch erkennen können, mit welch großem Interesse er in den vielen Jahren der Zugehörigkeit zur Aufsichtskommission der Textilfachschule Wattwil sein Wissen und Können zum Wohle des Nachwuchses zur Verfügung stellte.

Ich danke dem Verstorbenen im Namen unserer Vereinigung für seine große Arbeit, als früherer Lehrer an unserer Schule, als Mitglied der Aufsichtskommission und als Förderer unserer Bestrebungen.

Am 3. März 1966 erreichte uns die schmerzliche Nachricht vom Tode unseres lieben **Fritz Lindner, Wattwil.** Er verschied im Krankenhaus Wattwil in seinem 58. Lebensjahr. Wenn er auch seit Jahren nicht mehr in unserer Sparte tätig war, so nahm er doch immer noch regen Anteil an allem, was bei uns und in unserer Industrie vor sich ging. Alle, die ihn kannten in unserer Vereinigung und im Altherrenverband, verlieren in ihm einen fröhlichen, guten Menschen. Für seine Treue danken wir ihm von Herzen.

Zu Ehren der beiden Verstorbenen bitte ich die Anwesenden, sich zu erheben.

Eine Lücke in unserem Vorstandsteam und in der Redaktionskommission hinterließ der Wegzug von Herrn Günther Rückl, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil seit 17 Jahren. Ich hoffe, daß Herr Rückl an seinem Arbeitsort in Oesterreich volle Befriedigung finde, und ich danke ihm an der heutigen Hauptversammlung herzlich für seine große Hilfe und für seine Anhänglichkeit, die er seinen früheren Schülern und uns stets bewiesen hat.

Da die Vakanz in der Redaktionskommission der «Mitteilungen über Textilindustrie» in Zürich unsererseits nicht andauern durfte, haben wir Herrn Dr. Rudin, Sekretär des VATI, dazu bewegen können, dieses Amt zu übernehmen. Mit großer Freude und Genugtuung sehen wir Herrn Dr. Rudin bereits am Werk, und ich danke ihm für das große Interesse, das er unserer Vereinigung gegenüber stets bekundet, und für die Art und Weise, wie er die Interessen unserer Industrie zu wahren sucht.

Ueber die Geschehnisse in unserer beruflichen und geschäftlichen Tätigkeit zu berichten, ist nicht leicht. Tatsache ist aber, daß allseits mit großem Einsatz und persönlicher Anstrengung ausgebaut, rationalisiert und investiert wird. Wenn auch die heutige Situation im Betriebsgeschehen nicht überall befriedigen kann, so wird man uns das eine nicht vorwerfen können, daß zur Erhaltung unserer Textilindustrie zu wenig getan werde.

Ich hoffe nur, daß die großen Einsätze, die viele unserer Betriebe bisher und heute noch wagen, sich eines Tages bezahlt machen werden. Daß zur Erhaltung dieser großen Investitionen ein Kader zur Verfügung stehen muß und weitere Anstrengungen in der Ausbildung vonnöten sind, versteht sich von selbst. Wenn die heutige Tagung dazu etwas beitragen durfte, so war unser Zusammensein nicht unnütz. Ich wünsche Ihnen jedenfalls alles Gute und den notwendigen Glauben an unser Weiterbestehen.

Euer Präsident.

Der von der Hauptversammlung beifällig genehmigte Bericht des Präsidenten wird vom Aktuar, Herrn Fritz Streiff, bestens verdankt.

4. **Mitgliederbestand:** Bei 46 Eintritten und 16 Austritten haben wir am 31. Dezember 1965 einen Bestand von 839 Mitgliedern — gegenüber dem Vorjahre also ein Zuwachs von 30 Mitgliedern.

Den Herren H. R. Zimmermann und Robert Wild, die für die Erstellung des neuen Mitgliederverzeichnisses mit Postleitzahlen viel Zeit geopfert haben, wird der beste Dank ausgesprochen.

5. **Ausschluß von Mitgliedern laut Art. 5:** 4 Mitglieder werden ausgeschlossen.

6. **Ernennung von Ehrenmitgliedern:** Keine.

7. **Abnahme der Jahresrechnung und Revisorenbericht:** Die Jahresrechnungen werden vom Kassier, Herrn Werner Hurter, erläutert. Der Revisorenbericht, von Herrn A. Vogt verlesen, empfiehlt unter bester Verdankung die Genehmigung der von den Herren Werner Hurter und Robert Wild geführten Rechnungen.

8. **Festlegung des Jahresbeitrages:** Dieser wird für 1966 auf Fr. 20.— belassen.

9. **Krediterteilung an den Vorstand:** Im üblichen Rahmen.

10. **Wahlen in den Vorstand:** Der Aktuar, Herr Streiff, und der Mutationsführer, Herr Zimmermann, scheiden turnusgemäß aus. Die Herren stellen sich zur Wiederwahl, die einstimmig für die Dauer von drei Jahren erfolgt. Anstelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Herr G. Rückl schlägt der Vorstand Herrn Dr. H. Rudin vor, der einstimmig gewählt wird.

11. **Jahresprogramm 1966:** Darüber berichtet der Präsident: Am 9. Juni erfolgt ein weiterer Kurs bei der Firma Rieter, Winterthur. Im September 1966 soll die Tradition unserer Auslandbesuche einmal auf das Inland verlegt werden und zwar, wie bereits veröffentlicht, unter dem Motto «Jahr der offenen Türe». Dazu sind bereits Kontakte aufgenommen worden. Die Bereitschaft verschiedener Betriebe dafür ist vorhanden. Es ist geplant, in geschlossener Gesellschaft zu fahren und die Exkursionen in 3—4 Tagen durchzuführen. Dieser Vorschlag wird mehrheitlich gutgeheißen und dem Vorstand die vorbereitende Arbeit übertragen. Die SVF hält am 16. Juni 1966 einen Vortrag über Fliesstoffe. Der Besuch wird empfohlen. Im Oktober wird von der gleichen Vereinigung ein Vortrag über «Schlichten und Entschlichten» in Wattwil abgehalten. Im weiteren führt der VET Zürich am 18. Mai 1966 bei Sulzer, Solothurn, eine Besichtigung durch, zu der sich Interessenten unserer Vereinigung anmelden können. Im besonderen wird auch noch auf die Instruktionskurse des VET aufmerksam gemacht, die im Winterhalbjahr 1966/67 zur Durchführung gelangen. Ein Beschluß des Vorstandes, der die über 65jährigen Mitglieder betrifft, ist der Hauptversammlung vorzulegen: Einem Mitglied, das das 65. Altersjahr erreicht hat oder später aus dem Berufsleben ausscheidet, soll weiterhin kostenlos die Zeitung zugestellt werden, sofern das Mitglied den Vorstand von seinem Austritt schriftlich benachrichtigt. Die darüber erfolgte Abstimmung heißt den Beschluß des Vorstandes einstimmig gut.

12. **Statutenänderungen:** Keine.

13. **Umfrage:** Wird nicht benützt.

Schluß der Hauptversammlung um 16.15 Uhr.

Anmerkung

Der für die zweite Hälfte Juni 1966 vorgesehene Kurs über

«Moderne Webkettenvorbereitung»

bei der Firma Zellweger AG, Uster, muß aus organisatorischen Gründen der genannten Firma auf den Herbst 1966 verschoben werden.

Im weiteren rufen wir den am 9. Juni 1966 bei der Firma Rieter AG, Winterthur, stattfindenden

«VST-Ausbildungskurs über Ringspinnerei»

in Erinnnerung. Wir bitten die Interessenten, sich mit dem auf Seite 110 in Heft 4/1966 (April-Nummer) der «Mitteilungen über Textilindustrie» sich befindenden Talon anzumelden.

Der Vorstand